

Kirche in 1Live | 22.07.2014 floatend Uhr | Jan Primke

Wo soll das alles hinführen?

Wo soll das alles eigentlich hinführen? Ist da noch mehr? Was liegt hinterm Horizont?

Diese Fragen habe ich gestern in einem Science-Fiction-film gehört. Super! Ich liebe Sciencefiction! Da ist immer alles so harmonisch und perfekt geregelt. Nichts, was irgendwie stört. Stau im All? Gibt's nicht. Aber ich stehe auf der A40. Wäre doch klasse, mich jetzt wegbeamen zu können, denke ich. Ich wäre ruck zuck am Ziel und alles wäre in Ordnung. Nein.. ich schaue auf mindestens 100 Autos vor mir.

Noch 8 Kilometer zähfließender Verkehr. Danke Staunachrichten, wenigstens weiß ich jetzt, dass ich es auf keinen Fall mehr pünktlich schaffe, den Stress kann ich mir also sparen. Klar, es nervt trotzdem, zu warten. Das gestehe ich mir ein.

Was soll's, ich fahr mal an der Raststätte raus auf'n Kaffee. An der Espressobar quatsche ich mit ein paar Leuten. "Na gut, manchmal geht es nicht anders," meint einer, "das Leben ist wie es ist."

Der daneben meint: "Ich habe eine Arbeit, also muss ich jetzt im Stau stehen. Aber ich kann die Familie ernähren, dafür stehe ich gern im Stau."

Als ich wieder auf die Autobahn fahre, ist alles frei. Geschafft! Noch zehn Kilometer und ich bin da.

Am Ziel angekommen denke ich, dass mir die Zeit im Stau gut getan hat. Familie, Job... Ich kann mich freuen, dass bei mir alles ok ist. Und etwas gelassener bin ich jetzt auch. Wozu noch beamen? Eigentlich bin ich doch am Ziel.

Sprecher: Daniel Schneider